

Weiterbildung zur/m Genesungsbegleiter/in

Experienced Involvement (EX-IN)

Qualifizierung von Experten durch Erfahrung in der
Gesundheitsversorgung

Kurs 573-18

Zertifiziert nach AZAV

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Ziele der Weiterbildung	2
Zugangsvoraussetzungen	3
Inhalt und Umfang	3
Umfang der Weiterbildung	3
Präsenz- und Fernlehre	5
Praktikum	5
Prüfungsleistungen	6
Praktikumsberichte	6
Portfolio	6
Mündliches Abschlusskolloquium	6
Urkunde	6
Hinweis zu Fehlzeiten	7
Kursbegleitung	7
Kursgebühr	7
Vormerkung	8

Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung zur/m EX-IN Genesungsbegleiter/in in der allgäu akademie richtet sich an Menschen, die Erfahrungen mit schweren seelischen Erschütterungen haben. Experienced Involvement steht für Einbeziehung von (Psychiatrie-)Erfahrener in psychiatrische Dienste.

In der Weiterbildung werden die individuellen Erfahrungen („ICH-Wissen“) der einzelnen Teilnehmer reflektiert und im Austausch mit anderen zu einem „WIR-Wissen“ entwickelt. Die Absolventen der EX-IN Weiterbildung sollen dadurch die Kompetenz erwerben, andere Menschen in ihrem Genesungsweg hilfreich zu begleiten. Die Genesungsbegleitung ist keine therapeutische Intervention, sie vermittelt vielmehr Erfahrungen und stärkt die Hoffnung, dass man auch mit einer schweren psychischen Erkrankung Lebensqualität erreichen kann.

Die Absolventen der Weiterbildung:

- kennen Strategien zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden
- sind sich der Erfahrungen von Macht und Ohnmacht im Zusammenhang mit einer psychiatrischen Erkrankung bewusst und können das Empowerment ihrer Klienten fördern
- bringen ihre Perspektive als Psychiatrie-Erfahrene bei Angehörigen und Professionellen hilfreich ein
- können ihr Wissen über individuelle Genesungswege und genesungsfördernde Prozesse und Dienste in ihrer Tätigkeit anwenden

- können verständlich über eigene Erfahrungen sprechen
- reflektieren den eigenen Unterstützungsstil und beachten gesetzliche Rahmenbedingungen
- können Konflikt- und Krisensituationen einschätzen und ressourcenorientiert in Krisen agieren
- können ihre Erfahrungen in Präsentationen und Fortbildungen vermitteln

Zugangsvoraussetzungen

Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die eigene Erfahrungen mit psychischen Erkrankungen haben und folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Erfahrungen mit schweren seelischen Erschütterungen und deren Bewältigung
- derzeit stabile Lebensphase, keine akute Krise, keine akute Sucht
- Fähigkeit die eigenen Erfahrungen mit psychischer Erkrankung zu reflektieren
- Motivation, die eigene Genesungserfahrung mit anderen zu teilen
- möglichst Vorerfahrungen in der Selbsthilfe und/oder Trialog
- Bereitschaft für sich selbst zu sorgen und ein soziales Netz der Unterstützung während des Kurses

Über die Zulassung zur Weiterbildung wird in einem persönlichen Auswahlverfahren entschieden. Für das Zulassungsverfahren muss ein Lebenslauf sowie der Bewerberfragebogen eingereicht werden.

Inhalt und Umfang

Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildung hat einen Umfang von insgesamt 630 Stunden.

- 264 Stunden Präsenzunterricht in der allgäu akademie (32 Tage)
- 176 Stunden Fernlehre und Selbststudium
- mindestens 180 Stunden Praktikum

Die Weiterbildung dauert ein Jahr und gliedert sich in zwei Teile. Die Präsenzunterricht in der allgäu akademie gliedert sich in 12 Module, die jeweils von Freitagmittag bis Sonntagnachmittag durchgeführt werden. Jeden Monat wird ein Modul angeboten.

Basismodule

In den Basismodulen steht die Entwicklung von WIR-Wissen im Vordergrund. Der erste Weiterbildungsteil umfasst fünf Präsenzphasen.

Themenbereiche	Präsenzseminar	Unterrichts- stunden
Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden Inhalte: Gesundheit, Wohlbefinden, Bedürftigkeit, Salutogenese	05.–07.10.2018	23
Empowerment in Theorie und Praxis Inhalte: Empowerment, Hospitalismus, erlernte Hilflosigkeit, Stigma und Selbststigmatisierung, Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung	26.–28.10.2018	23
Erfahrung und Teilhabe Inhalte: System Psychiatrie, Diagnose und Behandlungsplanung, Erfahrung eine Diagnose zu haben, Behandlungsvereinbarungen, Gewaltfreie Kommunikation	16.–18.11.2018	23
Trialog Inhalte: Seelische Krisen aus verschiedenen Perspektiven (Betroffene, Angehörige, Profis), Konzept und Regeln für den Trialog	14.–16.12.2018	23
Perspektiven und Erfahrung von Genesung (Recovery) Inhalte: Recovery und Genesung, Wirkung von Hoffnung, genesungsorientierte Dienste, Assessmentinstrumente (WRAP)	25.–27.01.2019	23

Aufbaumodule

Der zweite Weiterbildungsteil fördert die Entwicklung von Fertigkeiten und Fähigkeiten zur Genesungsbegleitung und umfasst sieben Präsenzphasen.

Themenbereiche	Präsenzseminar	Unterrichts- stunden
Selbsterforschung Inhalte: Erleben der eigenen Diagnosegeschichte, Präsentation der eigenen Geschichte, Sinnhaftigkeit seelischer Erschütterungen	22.–24.02.2019	23
Unabhängige Betroffenen-Fürsprecher Inhalte: Erfahrungen und Umgang mit Beschwerden, Praxisbeispiele für Patienten-Fürsprache; Formen der Unterstützung	22.–24.03.2019	23
Recovery-orientierte Bestandsaufnahme (Assessment) Inhalte: Assessmentinstrumente wie Aktivitätenfragebogen, Entwicklungstagebuch, Time-Line, Zukunftsplanung, kreatives Denken	26.–28.04.2019	23
Begleiten und Begleiten Inhalte: Beziehungsarbeit, Beratung, 8 Wege hilfreich zu sein, Profil eines/r Genesungsbegleiters/in, Rechte und Pflichten	17.–19.05.2019	23
Beraten und Begleiten in Krisen Inhalte: Vulnerabilitäts-Stress-Modell, Stress und Bewältigungsformen, Krisen und Krisenplan, Grundhaltung in Krisen	28.–30.06.2019	23
Lernen und Lehren Inhalte: Lernstile und Lerntypen, EX-IN Dozenten in der Bildungsarbeit, Gestaltung von Vorträgen,	19.–21.07.2019	23
Portfolio Inhalte: Individuelle Standortbestimmung, Zukunftsplanung, eigene Fähigkeiten und Kompetenzen als Genesungsbegleiter/in, Präsentation	16.–18.08.2019	23

Präsenz- und Fernlehre

Die EX-IN-Weiterbildung an der allgäu akademie umfasst insgesamt 440 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht (siehe Tabelle 1). Die Basismodule haben einen Umfang von insgesamt 184 Stunden Unterricht und die Aufbaumodule beinhalten 244 Stunden. Für die Abschlussarbeit, der Zusammenstellung und Präsentation eines individuellen Portfolios, werden 12 Stunden angerechnet.

Tabelle 1: Stundenverteilung der Lehre

Module	Präsenzseminar (UE à 45 Minuten)	Fernlehre (Std.)	Praktische Anleitung (Std.)	Gesamt
5 Basismodule	110	72	2	184
7 Aufbaumodule	154	84	6	244
Stunden für die Abschlussarbeit (Portfolio)		12		12
Gesamtstunden	264	176	8	440

Der individuelle Lernfortschritt wird durch die Weiterführung, der in den Präsenzseminaren bearbeiteten Themen, in der begleiteten und kontrollierten Fernlehre unterstützt. Die Teilnehmer erhalten Arbeitsaufträge und Lernmaterialien zur selbstständigen Bearbeitung. Die Fernlehre wird mithilfe der interaktiven Lernplattform Moodle kontinuierlich begleitet.

Beispiele für Lernaufträge:

- Hat sich Ihr Umgang mit Ihrer Diagnose – Ihre Einstellung dazu seit Beginn des Kurses verändert?
- Welche Ideen haben Sie aus dem Lehrmaterial zum Modul 3 bekommen? Welche Verknüpfung mit Ihren eigenen Erfahrungen können Sie herstellen?

Praktikum

Die EX-IN-Weiterbildung beinhaltet zwei Praktika im Umfang von mindestens 180 Stunden (siehe Tabelle 2). Im Basismodul absolvieren die Teilnehmer ein „Schnupperpraktikum“ mit einem Umfang von mindestens 60 Stunden. Das Aufbaumodul beinhaltet ein Praktikum im Umfang von mindestens 120 Stunden.

Tabelle 2: Praktika in der EX-IN-Ausbildung

Praktikum	Ziel	Mindestumfang
Basismodule	Schnupperpraktikum zum Kennenlernen einer psychiatrischen Einrichtung	60 Stunden
Aufbaumodule	Übernahme einzelner Auftrag als Genesungsbegleiter; Zusammenarbeit im Team, Rollenfindung	120 Stunden
		180 Stunden

Die Stundenzahl kann – je nach Leistungsfähigkeit des Teilnehmers – auf einen längeren Zeitraum verteilt werden. Die wöchentliche Einsatzzeit muss mit der Struktur des Dienstes vereinbar sein. Der Teilnehmer muss über sein Praktikum einen schriftlichen Bericht erstellen. Für die Anzahl der geleisteten Praktikumsstunden ist eine schriftliche Bestätigung der Praktikumsstelle vorzulegen.

Die Einsatzmöglichkeiten für EX-IN-Genesungsbegleiter sind vielfältig. Der Teilnehmer kann sich seine Praktikumsstelle selbstständig suchen, sie muss aber vorab mit der Kursleitung abgestimmt werden. Praktikumsstellen können z.B. sein: Wohnheime, ambulant betreutes

Wohnen, Arbeitstherapie, SPZs, tagesstrukturelle Förderung, Ergotherapie, Kliniken und Beratungsstellen.

Im Praktikum der Aufbaumodule sind inhaltlich beispielsweise folgende Aufgabenschwerpunkte möglich:

- Einbindung in das Team durch regelmäßige Teilnahme an Team- und Fallbesprechungen und informellen Kontakten im Büro
- Kennenlernen der Arbeit in verschiedenen Bereichen, Teilnahme an Hausbesuchen, gemeinsame Begleitung zu Behörden
- Hospitation bei Gruppenangeboten
- Exemplarisches Kennenlernen der anderen Dienste vor Ort
- Einführung in die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen der Arbeit
- Teilnahme an Hilfeplangesprächen, Visiten

Prüfungsleistungen

Praktikumsberichte

Die Teilnehmer erstellen für jedes Praktikum einen Praktikumsbericht, in dem sie die Praktikumsrichtung, ihre Aufgaben und Erfahrungen reflektieren.

Portfolio

Im Ihrem Portfolio beschreiben die Teilnehmer ihr persönliches Profil als Genesungsbegleiter, das sie im Laufe der Weiterbildung erworben haben. Die schriftliche Arbeit dient auch dem Transfer des erworbenen Wissens in die Praxis.

Das Portfolio muss in der Regel vier Wochen vor dem Präsenzmodul L abgegeben werden.

Mündliches Abschlusskolloquium

Zum Abschluss der Weiterbildung präsentieren die Teilnehmer ihr Portfolio und stellen es im Zusammenhang mit ihren in den Praktika gemachten Erfahrungen in der Gruppe vor.

Urkunde

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Leistungsnachweis über die Inhalte und die Dauer der absolvierten Module sowie über die von ihnen abgeleisteten Praktika.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer eine Urkunde mit der Weiterbildungsbezeichnung „Genesungsbegleiter/in (EX-IN)“.

Hinweis zu Fehlzeiten

Versäumte Weiterbildungsstunden gelten als Fehlzeiten und sind, soweit sie 10 v. H. der Unterrichtsstunden und der praktischen Weiterbildung überschreiten, nachzuholen.

Soweit der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung nicht gefährdet wird, können auf Antrag in besonders begründeten Härtefällen nachzuholende Fehlzeiten durch eine gleichwertige Aufgabenstellung, die in Fernstudienform zu bearbeiten ist, ausgeglichen werden.

Kursbegleitung

Lili Michaelis, EX-IN-Trainerin und Diplom-Pädagogin.

Veikko Kellner, EX-IN-Trainer und Experte aus Erfahrung

Marion Hess, Krankenschwester für Psychiatrie, Praxisanleiterin und Ansprechpartnerin für Fragen zu Praktika.

Kursgebühr

Gebühr für den Teil 1 (Basismodule): 1.000,- Euro

Gebühr für den Teil 2 (Aufbaumodule): 1.400,- Euro

In den Gebühren sind die Unterrichtsmaterialien und eine Pausenverpflegung in der allgäu akademie enthalten.

Hinweis: Der Kurs ist nach AZAV zertifiziert und kann daher möglicherweise als Einzelfallentscheidung von einem Jobcenter gefördert werden.

Wir informieren Sie auch gerne über andere Fördermöglichkeiten.

An

allgäu akademie
z.Hd: Bettina Lukes
Kemnater Str. 16
87600 Kaufbeuren

Fax: 08341 72-8713
Tel.: 08341 72-5701
E-Mail: info@allgaeu-akademie.de

Vormerkung

Hiermit melde ich mich für die Bewerberauswahl der nächsten Weiterbildung zur/m EX-IN Genesungsbegleiter/in an.

Kurs 573-18

Seminarartikel: **Weiterbildung zur/m Genesungsbegleiter/in**

Anmeldung für: Frau Herr

Name	
Vorname	

Adresse

Straße:	
PLZ Ort:	
Tel.:	
E-Mail:	

Mit Beginn des Bewerberverfahrens für die nächste Weiterbildung erhalten Sie die Bewerberunterlagen.

Datum

Unterschrift